

Presse-Information

P117/21
1. Februar 2021

Schule in der Pandemie: BASF und Metropolregion Rhein-Neckar starten Bildungsprojekt

- **Hotline für Schülerinnen und Schüler in Zeiten von Homeschooling**
- **Schulnahe Nachhilfeangebote und Sprachförderung**
- **Mentoring an Grundschulen und weiterführenden Schulen**

Homeschooling, Distanzunterricht und Schulschließungen – die Corona-Pandemie hat das Leben vieler Familien auf den Kopf gestellt. Um Schülerinnen und Schülern schnell und unkompliziert zu helfen, haben BASF und die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH (MRN) das Bildungsprojekt „Deine Lernbox – alles drin für Schülerinnen und Schüler in der Metropolregion Rhein-Neckar“ ins Leben gerufen. Als erstes Angebot ging unter dem Motto „Schule zuhause – nicht dein Ding?“ eine Telefon-Hotline an den Start. Die Hotline ist kostenfrei und steht allen Schülerinnen und Schüler zur Verfügung, die beim Homeschooling Unterstützung benötigen.

Darüber hinaus wurden knapp 20 Schulen in Ludwigshafen und Mannheim gemeinsam mit den kommunalen Schulträgern ausgewählt, mit denen es in die Pilotphase von „Deine Lernbox“ geht. Ein Hilfsprogramm mit unterschiedlichen Modulen unterstützt die Schülerinnen und Schüler je nach Bedarf ganz individuell. Zur Auswahl stehen Mentoringprogramme für Schülerinnen und Schüler, Nachhilfeangebote, Sprachförderung sowie Kurse, die zum Ziel haben, bei der Bewältigung schwieriger Lebenssituationen zu unterstützen.

„Die Pandemie wirkt wie ein Brennglas – sie macht deutlich, wo wir im Bildungsbereich noch nachbessern müssen. Gemeinsam mit der Metropolregion

Rhein-Neckar setzen wir uns mit diesem Projekt für junge Menschen ein, die es in der Pandemie besonders stark trifft. Diese Kinder und Jugendlichen dürfen wir jetzt und in Zukunft nicht im Stich lassen“, so Michael Heinz, Mitglied des Vorstands der BASF SE und Vorstandsvorsitzender des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar.

Unterstützung beim Homeschooling und im Alltag

Eine Telefon-Hotline unter dem Motto „Schule zuhause – nicht dein Ding?“ ging als erstes Angebot an den Start. Mitarbeiter des Münchner Unternehmens Volunteer Vision GmbH mit sozial- und medienpädagogischem Hintergrund stehen Schülerinnen und Schülern ab 12 Jahren und deren Eltern in Zeiten von Corona mit Rat und Expertise zur Seite, wenn es mit dem Homeschooling mal schwierig wird. Die Hotline ist kostenfrei und unter der Rufnummer 0800-7551513 zu erreichen. Eine Plakataktion in Mannheim und Ludwigshafen, unterstützt von der Firma Wall GmbH, soll helfen, das Hilfsangebot bekannt zu machen. Weitere Informationen zur Hotline gibt es unter www.m-r-n.com/hotline.

Die Mentoringprogramme für Schülerinnen und Schüler starten Mitte März 2021. Das Online Mentoring-Angebot wird in Kooperation mit Volunteer Vision GmbH für ältere Schülerinnen und Schüler und für Grundschul Kinder in Kooperation mit KinderHelden angeboten. Mentoren aus verschiedenen Unternehmen, unter anderem auch der BASF SE am Standort Ludwigshafen, der MRN und von Hochschulen unterstützen die schulische und außerschulische Entwicklung ihrer Schützlinge per Video-Chat. „Gute Bildungschancen sind eine wichtige Voraussetzung für Teilhabe und Integration in der Gesellschaft. Gerade in Zeiten von Corona wollen auch wir als Unternehmen einen Beitrag leisten, um besonders die zu unterstützen, die Gefahr laufen, abgehängt zu werden“, so Dr. Uwe Liebelt, President European Verbund Sites und Werksleiter Ludwigshafen.

Weitere Informationen gibt es unter basf.com/deine-lernbox.

Umsetzung und Ausbau des Projekts durch die MRN GmbH

Das Bildungsprojekt, das von BASF initiiert und gemeinsam mit Lehrkräften, Vertretern der Kommunen und zivilgesellschaftlichen Akteuren aus dem Bildungsbereich entwickelt wurde, wird in den nächsten drei Jahren von der MRN GmbH umgesetzt und weiter ausgebaut.

Der Fachbereich „Bildung und Arbeitsmarkt“ konzipiert die inhaltlichen Programmmodule und koordiniert und steuert die Zusammenarbeit. Zentrale Herausforderungen sind der niedrigschwellige Zugang von Bildungsangeboten und Chancengerechtigkeit. „Insbesondere Schülerinnen und Schüler aus Sozialräumen, in denen sie ihr Bildungspotential nicht vollständig ausschöpfen können, benötigen leicht zugängliche Unterstützungs- und Beratungsangebote, um erfolgreich am digitalen Unterricht teilnehmen zu können beziehungsweise digitales Lernen erst zu ermöglichen“, so Dr. Christine Brockmann, Geschäftsführerin der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH. Nicht erst Corona hat gezeigt, dass hoher Bedarf an Unterstützungsangeboten für digitales Lernen in der gesamten Region besteht.

Das Projekt „Deine Lernbox – alles drin für Schülerinnen und Schüler in der Metropolregion Rhein-Neckar“ zählt in die strategischen Ansätze „Zukunftskompetenzen“ und „Digitale Kompetenzen“ der Regionalen Bildungsstrategie ein, die bereits 2019 verabschiedet wurde. Das Bildungsteam der MRN GmbH hat bereits zu Beginn der Covid-Pandemie im April 2020 einen regionalen Hackathon „EduThon – Innovationen im Homeschooling“ durchgeführt und in der Folge gemeinsam mit starken Partnern vertiefte Expertise im Themenfeld „Schule Zuhause“ aufgebaut.

Eine Übersicht aller Hilfsprogramme gibt es unter <https://www.m-r-n.com/was-wir-tun/themen-und-projekte/projekte/Lernbox>.